

Firmen bauen ab Düstere Prognosen im Grenzland

Aachen. — Eine akute Motivationsflaute hat die IHK Aachen nach einer Umfrage bei 800 Firmen in der Region festgestellt. Im produzierenden Gewerbe beurteilt ein Drittel der Firmen die wirtschaftliche Lage als schlecht.

Jeder zweite Betrieb im Raum Erkelenz-Monschau plant einen Abbau des Personals und eine Kürzung der Investitionen. Rund 60 Prozent der Firmen leiden am Auftragschwund und betreiben eine vorsichtige Geschäftspolitik bei gebremsten Investitions-einsatz. 41 Prozent rechnen gar mit einer weiteren Verschlechterung der Wirtschaftslage.

Aachen

Ausstellung für Sehbehinderte

Aachen. — Der Verein zur Förderung Sehbehinderter e.V. (VzFS) Aachen veranstaltet am Samstag, dem 24. April, eine Hilfsmittelausstellung für Sehbehinderte und Blinde mit dem Schwerpunkt elektronisch vergrößerte Sehhilfen.

In einem für den Aachener Raum bisher einmaligen Umfang werden bei dieser Ausstellung rechnergestützte Sehbehinderten- und Blindenarbeitsplätze gezeigt, die dieser Behindertengruppe qualifizierte Berufstätigkeit, Schulausbildung und Studium ermöglichen. Es werden außerdem elektronische Lesegeräte zu sehen und zu erproben sein.

Die Ausstellung findet im neuen Klinikum, Pauwelsstraße, Aachen statt. Geöffnet ist der Ausstellungsraum zwischen 10 und 17 Uhr.

Am 9. Mai

Bootsfahrt mit Jazzmusik

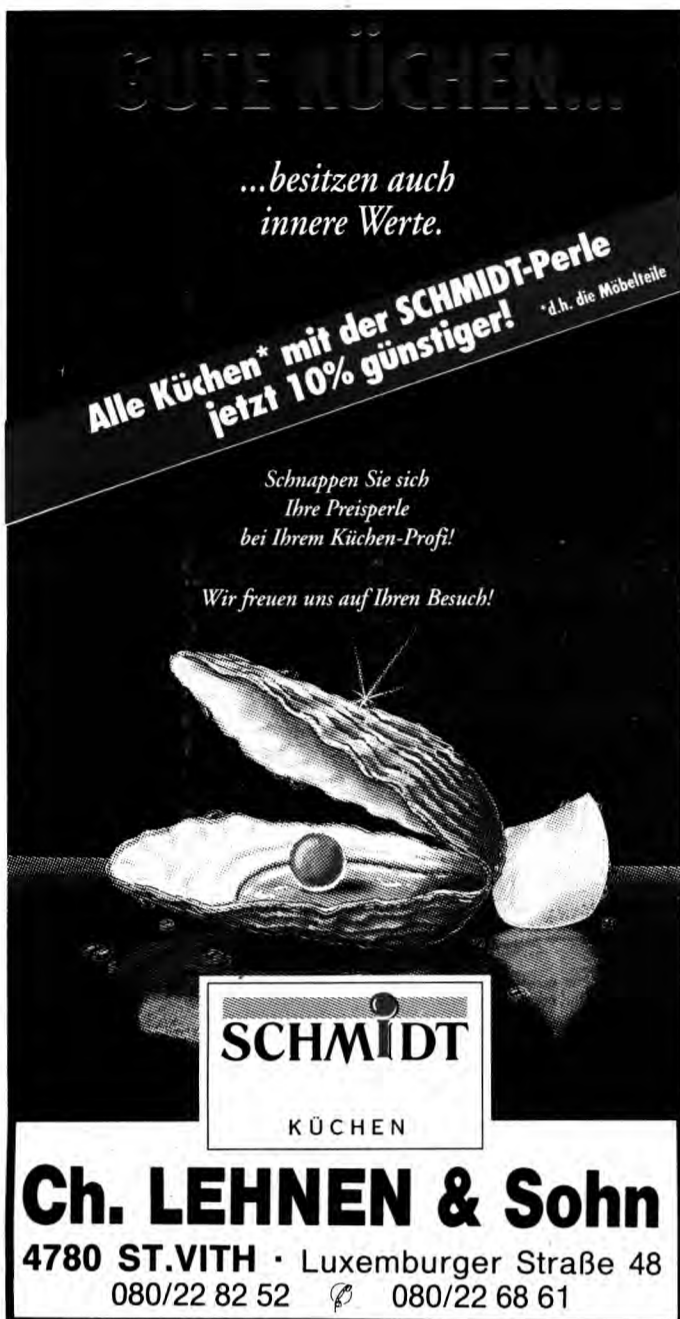
Dendermonde. — Der Jazzclub »Honky Tonk« veranstaltet am Sonntag, dem 9. Mai, eine Bootsfahrt auf der Schelde mit musikalischer Unterhaltung. Auf der viereinhalbstündigen Fahrt, die von Dendermonde über die Schelde Richtung Antwerpen führt, werden die Teilnehmer von »The Mardi Gras Jazzband« musikalisch unterhalten. Gestartet wird um 15 Uhr in St. Onolfsdijk Dendermonde. Tickets sind zum Preis von 350 F pro Person oder zu 1500 F für eine Gruppe von fünf Personen bei Honky Tonk unter Rufnummer 052/21 63/85 erhältlich.

...besitzen auch
innere Werte.

Alle Küchen* mit der SCHMIDT-Perle
jetzt 10% günstiger! *z.B. die Möbelfeile

Schnappen Sie sich
Ihre Preisperle
bei Ihrem Küchen-Profi!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SCHMIDT
KÜCHEN

Ch. LEHNEN & Sohn
4780 ST.VITH • Luxemburger Straße 48
080/22 82 52 ☎ 080/22 68 61

Wegen versuchten Mordes

Rechtsextremist in Aachen vor Gericht

Aachen. — Wie aus einem Schreiben der Staatsanwaltschaft Aachen hervorgeht, soll schon in Kürze der (nicht öffentliche) Prozeß gegen einen Minderjährigen eröffnet werden, dem versuchter Mord, versuchte schwere Brandstiftung und Mißbrauch von Notrufen vorgeworfen wird.

Ein weiterer Anklagepunkt betrifft die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Um zu demonstrieren »wer hier das Sagen hat« warf der 17jährige mehrmals selbstgebastelte Molotowcocktails gegen ein von zahlreichen Ausländern be-

wohntes Haus in der Vaalser Straße in Aachen, sowie gegen ein von einem Ausländer betriebenes Geschäftslokal.

Im November vergangenen Jahres meldete sich der Angeklagte über die öffentliche Notrufleitung mehrfach bei der Leitstelle der Polizei in Aachen. Er kündigte an, daß ein Asylbewerberheim gleich brennen werde und beendete seine Anrufe entweder mit »Heil Hitler« oder »Sieg Heil«. Einige Tage nach diesen Anrufen konnte der Jugendliche gestellt werden und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.



In einem Pavillon auf dem Gelände des Val-Benoît stellte die Universität Lüttich der Paludia einen Versammlungs- und Freizeitraum zur Verfügung.

Offizielle Eröffnung des Paludiarumes

Uni Lüttich stellt Raum zur Verfügung

Lüttich. — Zur Eröffnung des neuen Paludiarumes, den die Universität Lüttich den deutschsprachigen Studenten zur Verfügung gestellt hat, fanden sich am Donnerstagnachmittag Vertreter der Universität und auch einige ehemalige Studenten ein.

Die neue Unterkunft der Paludia befindet sich in einem kleinen Pavillon - einst Räumlichkeiten der Abteilung Chemie-Metallurgie - auf dem Universitätsgelände des Val-Benoît. Nach Durchführung aller notwendigen Renovierungsarbeiten ließ es sich die Paludia nicht nehmen, den Raum mit einer kleinen Einweihungsfeier offiziell zu eröffnen.

Lange Planung

Die Idee eines Paludiarumes besteht nunmehr seit zweieinhalb Jahren. Schon immer war die Paludia mit dem Problem konfrontiert, für ihre Aktivitäten ein passendes Lokal in Lüttich zu finden und andererseits auch zu finanzieren. Jedes Jahr stiegen die Ausgaben für Saalmieten. Da es also dringend an der Zeit war, einen Treffpunkt für die deutschsprachigen Studenten zu schaffen, setzte man sich mit der Universität in Verbindung und bat um Abhil-

fe, die auch prompt zugesagt wurde. Nun begann die Suche nach einem leerstehenden Universitätsgebäude, das auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten war.

Val-Benoît

Mit einem kleinen Pavillon auf dem Gelände des Val-Benoît schienen die geeigneten Räumlichkeiten schließlich gefunden zu sein. Jedoch stand das ungenutzte Gebäude nicht leer, sondern beherbergte immer noch zahlreiche Maschinen und Behälter mit Chemikalien. Also mußten erst Räumungsarbeiten vorgenommen werden, bevor man zur Renovierung schreiten konnte. Vor knapp zwei Monaten griffen die Paludianer dann endlich zum Pinsel und begannen, Mobiliar in ihr neues Vereinslokal zu schleppen, das zwar reichlich bunt doch sehr gemütlich geworden ist.

Zu den Paludiaaktivitäten, die in diesem Raum stattfinden sollen, gehören in erster Linie Spielabende, Diskussionsabende und Mitgliederversammlungen. Die erste Veranstaltung nach der offiziellen Eröffnung ist am kommenden Dienstag die Wahl des neuen Vorstandes.

Zusammenarbeit mit der Uni

Die Vertreter der Universität werteten die bisherige Zusammenarbeit mit der Paludia

als äußerst positiv und hofften auch für die Zukunft auf ein gutes Einvernehmen beiderseits. Besonderes Entgegenkommen zeigte die Universität auch in bezug auf die Einschreibungsmodalitäten für deutschsprachige Studenten. Seit zwei Jahren werden die deutschsprachigen Neuankommlinge in ihrer Muttersprache empfangen und beraten, um so unnötigen Mißverständnissen zu Beginn des Studiums vorzubeugen.

Abschließende Kneipe

Nach der offiziellen Eröffnung des neuen Paludiarumes lud Präsident Stephan Palm alle Anwesenden zu einer Studentenkneipe (folkloristischer Abend mit Sketchen und Diavorträgen) ein. Mit von der Partie waren auch wieder die Berliner Humboldt-Studenten, mit denen die Paludia seit zwei Jahren ein Austauschprogramm unterhält. In diesem Jahr wurden die Kohlegrube von Blegny-Trembleur und die »Cobra«-Ausstellung in Lüttich besucht. Am Freitag stand ein Ausflug in die Kulturhauptstadt Antwerpen auf dem Programm, während es am heutigen Samstag nach Ostbelgien geht: Ein Besuch im Heimatmuseum in St.Vith, im Biermuseum in Rodt und im Naturparkzentrum Botrange runden die diesjährige Belgienreise der Berliner ab.

PS

Euregio-Telegramm

Orgelkonzert

In der Pfarrkirche St. Adalbert, Kaiserplatz in Aachen, findet am Sonntag, dem 25. April, um 20 Uhr ein Orgelkonzert statt. »De Arte Improvisationis« lautet das Motto des Konzerts, bei dem Werke von Pachelbel, Buxtehude, Vivaldi, Bach, Mozart und Messiaen zu Gehör gebracht werden.

Protest

Gegen die angekündigten Sparmaßnahmen zur Konsolidierung des Aachener Haushalts haben Vertreter der Gewerkschaft für den Kommunalen Dienst im deutschen Beamtenbund (Komba) in einem Brief an Aachens Oberstadtdirektor Dr. Heiner Berger protestiert. Der Protest richtet sich in erster Linie gegen Einsparungen im Personalbereich. Die Gewerkschaftler befürchten eine mögliche Kündigungswelle.

Heiligtumsfahrt

Am Samstag, dem 1. Mai wird in einem feierlichen Vespertagesdienst im Aachener Dom nach alter Tradition die diesjährige Heiligtumsfahrt angekündigt. Danach werden die Schmucktücher mit den Stifswappen und Bildern Kaiser Karls und der Mutter Maria auf den Galerien des Domes ausgehängt. Ein Bläserensemble des Städtischen Orchesters Aachen gestaltet die Turmmusik.

Vokalensemble

Am Samstag, dem 24. April, um 20 Uhr findet in der Kirche Sainte-Julienne in Verviers ein Konzert mit dem Vokalensemble »Valeureux Liègeois« und dem Duysinx-Streichquartett statt. Der 65 Sängerring und Sänger zählende Chor wird sowohl klassische als auch folkloristische Werke zu Gehör bringen.

Klimawochen

Bis zum 6. Mai informiert die Verbraucherberatung in Stadt Aachen über angewandten Umweltschutz in Bereichen wie Energiesparen beim Bauen, Straßenverkehr und klimatisch angepaßte Ernährung. Die Aktion der Verbraucherberatung läuft unter dem Titel »Klimawochen«. Nähere Information bei der Beratungsstelle Bendelstraße 37, Telefonnummer 00/49/241/44760.

Autoklau

In dieser Woche sind in Verviers zwei Pkw gestohlen worden. In einem Fall handelte es sich um ein Fahrzeug der Marke Honda mit dem amtlichen Kennzeichen LKS 141. Das zweite Auto, ein Opel Kadett GSI mit dem amtlichen Kennzeichen CSE 142, wurde in der rue de la Moirerie in Verviers entwendet. In beiden Fällen ist der Täter unbekannt.

Russische Musik

Der gemischte Chor des theologischen Instituts in St. Petersburg gibt am Sonntag, dem 25. April, um 19 Uhr ein Konzert in der Kathedrale von Hasselt. Der Chor ist 1979 gegründet worden, nachdem in der theologischen Akademie spezielle Klassen geschaffen worden waren, in denen Chorleiter ausgebildet wurden. In Hasselt wird der Chor unter anderem gregorianische Werke, sowie italienische Kompositionen aus dem 17. Jahrhundert zu Gehör bringen.

Rücktritt

Der sozialistische Bürgermeister der niederländischen Gemeinde Brunssum und langjährige Abgeordnete in der Provinz Niederländisch-Limburg, Henk Riem, ist am Donnerstag von seinem Amt als Stadtoberhaupt zurückgetreten. Er wird der Korruption verdächtigt.

Verkehrsunfall

Polizist schwebt in Lebensgefahr

Kornelimünster. — Bei einem Verkehrsunfall am Freitag auf der Breiniger Straße zwischen Kornelimünster und Breinig erlitt ein 32-jähriger Polizeibeamter aus Düren dabei schwere Verletzungen, da er trotz intensiver Rettungsmaßnahmen immer noch in Lebensgefahr schwebt.

Mit fünf Kollegen hatte der Polizeiobermeister, der beim Dürener Verkehrsdienst seinen Dienst verrichtet, aus dem Aachener Polizeipräsidium insgesamt sechs Motorräder abgeholt, die in Düren für einen Sondereinsatz

anlässlich eines Radrennens benötigt werden. Auf der Fahrt in Richtung Breinig geriet der Beamte gegen 12 Uhr unter bislang ungeklärten Umständen in einer Rechtskurve nach links in den Gegenverkehr und prallte dort mit einem Pkw zusammen. Während der Autofahrer unverletzt blieb, mußte der Beamte nach notärztlicher Behandlung in das Klinikum eingeliefert werden. Für die Zeit der Unfallaufnahme, zu der ein Sachverständiger hinzugezogen wurde, mußte die Breiniger Straße für mehrere Stunden gesperrt werden.